

IMPRESSUM

© SAXO-Phon GmbH . www.saxophon-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten . 1. Auflage Juli 2016

Satz und Gestaltung: Katja Winter . Dresdner Verlagshaus Technik GmbH

Druck: CPI Moravia Books

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der komische

Go G^eL^mO^sCh

DIE WITZE DER SACHSEN

Peter Ufer und Mario Süßenguth

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	
Forhonebibln könnmor uns alleene	7
Die besten Witze-Erzähler	
Lachhafter Geistesblitz	19
Warum erzählen Menschen Witze?	
Der alte Mann und der Witz	26
Sächsische Klassiker	35
Und jetzt off Säggs'sch	45
Der Irrwitz der Sachsen	53
Und jetzt off Säggs'sch	62
Der sächsische Wortwitz	69
Das heesd, hier folschd jödze	
alles off Säggs'sch	69
Der politische Witz	83
Ost-West-Witze	95

Beziehungswitze	103
Und jetzt off Säggs'sch	122
Der Sachse auf Reisen	125
Und jetzt off Säggs'sch	132
In der Kneipe	143
Und jetzt off Säggs'sch	147
Im Theater	155
Und jetzt off Säggs'sch	168
Beim Arzt oder Apotheker	171
Und jetzt off Säggs'sch	184
Polizistenwitze	187
Und jetzt off Säggs'sch	206
Beamtenwitze	209
Und jetzt off Säggs'sch	216
Die Schule als Witz	219
Und jetzt off Säggs'sch	229
Witze-Wühltisch	231

FORHONEBIBLN KÖNN MOR UNS ALLEENE

Die Sachsen haben immer was zu lachen, und ihr Humor hat sie selbst in schlimmsten Zeiten nie verlassen. Für jede Lage gibt es einen passenden Spruch.

Beginnen wir mit einem Witz:

Zwei Männer stehen in dem sächsischen Ort Elend vor dem Friedhof. Da fragt der eine den anderen: „Gehst du zur Beerdigung vom Lehmann?“ Sagt der andere: „Warum sollte ich; glaubst du vielleicht, er kommt zu meiner?“

So ist das mit dem sächsischen Humor, er geht oft vom Schlimmsten aus. Man lacht sich in Deutschland zwar tot, krumm, kaputt, schief, scheckig, einen Ast,

platzt vor lauter Feixen oder bekommt einen Lachanfall. Doch wer die Phase der muskulären Erschlaffung mit anschließender Total-Enthemmung einmal überlebt hat, wird die heilende Wirkung des Lachens schnell spüren. Das Zwerchfell ist gelockert, der Blutdruck sinkt, das Immunsystem läuft zur Hochform auf.

Das weiß der Sachse, deshalb erzählt er sich gern mal einen Witz. Oder zwei. Oder drei. Es geht um die Gesundheit von Geist, Körper und Seele. Zum Glück ging den Sachsen der Humor nie verloren. Denn der fängt genau dort an, wo der Spaß aufhört. Das sagte der 1902 in Görlitz geborene Kabarettist Werner Finck. Er meinte auch: „Wer lachen kann, dort wo er hätte heulen können, bekommt wieder Lust aufs Leben.“ Sachsen amüsieren und freuen sich, brüllen, frohlocken, gackern, grinsen, lächeln, prusten, schmunzeln, spotten, wiehern.

Selbst im Untergang bewahrt der Sachse Haltung. Er nimmt das Schicksal an, so wie ihn das Schicksal annimmt. Der Sachse macht plötzlich Ernst, ohne ernst zu werden. Seine Heiterkeit kann die tiefste Form der Ernsthaftigkeit sein. Muss es aber nicht. Denn der Sachse nimmt sich selbst gar nicht so ernst, seinen Humor jedoch umso mehr. Mit ihm wird es irgendwie komisch oder eine komische Situation entspannt sich. So merkwürdig ist der Sachse. Des Merkens würdig. Ja, seine Possen fühlen sich gerade in der größten Anspannung sauwohl. Sachsen scheint eine merkwürdige Scherz-Enklave zu sein. Es durchzieht ein Jux das Sachsenland – von Dresden über Pirna bis Wurzen und Leipzig, von Plauen über Chemnitz bis Görlitz und Weißwasser. Dennoch gibt es große Unterschiede bei Scherzen. Sie beginnen heute meistens erst einmal als simpler Gag: